

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, 21. Juli 2020

Beschlussausfertigung: Partneruniversitäten
Antragsteller*innen: Stefan Ermert (LHG), Stefan Turnsek (RCDS) und Lilli Bruckschen (Volt HSG)
Sitzung des Beschlusses: 5. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 17. Juni 2020
Empfänger des Beschlusses: Rektorat der Universität Bonn

Das XLII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

5. ordentlichen Sitzung vom 17. Juni 2020

mehrheitlich den angehängten Antrag der o.g. Antragsteller*innen

zur Aufforderung mehr Partnerschaften mit anderen Universitäten einzugehen,

verändert durch zwei Eigenänderungsanträge,

beschlossen.


Kay A. Frenken
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Beschlossener Antrag

**Antrag der Fraktionen der LHG, des RCDS und der Volt HSG in seiner
beschlossenen Form**

Das 42. Studierendenparlament hat beschlossen:

Das 42. Studierendenparlament fordert die Universität Bonn auf, mehr strategische Partnerschaften mit Universitäten in Südamerika, Afrika und Vorder- Zentral und Südasien anzustreben.

Momentan verfügt die Universität Bonn über viele strategische Partnerschaften weltweit. Die Meisten sind jedoch mit Universitäten im westlichen Raum (Europa, Nordamerika). Die Schaffung neuer Partnerschaften in den noch weniger repräsentierten Gebieten würde die Auslandsaufenthaltsmöglichkeiten der Bonner Studierenden erhöhen und zudem das internationale Profil der Universität diversifizieren. Vielfältige interkulturelle Kooperationen bieten einen besonderen Mehrwert und sind im akademischen Raum unverzichtbar.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]